

# Unsicherheit bei den Gästen führte zur Schliessung vom «Goldenen Ei»

Das Hotel Intercontinental in Davos hat entschieden seine Türen vorübergehend zu schliessen. General Manager Mario Gubi erläutert die Gründe.



Das 2013 eröffnete Hotel Intercontinental in Davos.

Bild: zvg

Nachdem verschiedene Medien bereits über die Schliessung des «Goldenen Ei», wie das Hotel Intercontinental Davos aufgrund seiner architektonischen Form auch genannt wird, berichteten, gab General Manager Mario Gubi gegenüber htr.ch einige Beweggründe dazu bekannt.

## [IMG 2] **Unsicherheit bei Gästen führte zu Stornierungen**

In erster Linie ist die Schiessung der behördlich verschärften Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus zuzuschreiben. Laut Gubi führte dies zu einer grossen Unsicherheit bei den Gästen. «Anfang Dezember war die Buchungslage den Umständen entsprechend positiv. Nach den Massnahmen von Kanton und Bund Anfang und Mitte Dezember haben wir leider eine erhöhte Anzahl an Stornierungen erhalten».

Das Management entschloss sich daher, den Betrieb ab 10. Januar vorübergehend einzustellen und rund 120 Mitarbeitende in Kurzarbeit zu schicken. «Wenn sich die Buchungslage bessert, ziehen wir eine Wiedereröffnung am 12. Februar in Betracht», so Gubi, der das «Goldene Ei» seit Januar 2019 führt.

## **Abhängig vom MICE-Geschäft**

Der gebürtige Österreicher betont, dass aber auch die offenen Skigebiete entscheidend seien. «Wir sind nicht sicher, ob die Terrassen in Skigebieten weiterhin geöffnet bleiben dürfen. Sollte dies nicht der Fall sein, werden die Skiregionen für Familien unattraktiv.» [RELATED]

Gubi, der seit der Eröffnung des Hotels im Jahr 2013 zuerst als Director of Rooms, dann als Resident Manager und ab Juli 2017 als Hotel Manager bereits mehrere Jahre im «Interconti» ist, weist aber auch darauf hin, dass das Haus unter dem Wegfall der Klientel aus dem MICE-Bereich – wie etwa das Weltwirtschaftsforum WEF – leidet. «Das «Intercontinental Davos» ist ein Hotel für Meetings & Events, welche leider für längere Zeit nicht mehr im gleichen Umfang wie etwa im 2019 stattfinden werden.»

## **Zwischennutzung durch die Hochgebirgsklinik**

Wann der Betrieb mit Hotelgästen wieder aufgenommen wird, ist noch offen. «Der Sommer steht noch in den Sternen, da wir sehr vom MICE-Geschäft abhängig sind», sagt Gubi.

Eine Zwischennutzung des Davoser Luxushauses, das seit Ende 2019 im Besitz der Aevis-Tochter Swiss Hospitality Properties ist, während der Wintersaison nicht vorgesehen. Hingegen in der Zwischensaison ab Anfang April und im Frühsommer. Laut Gubi bestehe eine Kooperation mit der Hochgebirgsklinik in Davos, welche ihre Reha-Patienten während der Renovierung der Klinik im «Goldenen Ei» unterbringen wird. (htr/npa)

Publiziert am Freitag, 15. Januar 2021